Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und genügend lang durchgeführte künstliche Atmung sind die beiden wichtigsten Grundbedingungen für die oft erfolgreiche Abwenwendung einer traurigen Katastrophe. Daß auch die Beiziehung eines Arztes für die weitere Beurteilung und Behandlung derartiger Fälle stets unerläßlich bleibt, ist selbstverständlich.

Henri Dunant,

der Menschenfreund, dessen aufopfernde Tätigkeit den Anstoß zur Genfer Konvention und zur Gründung des Roten Kreuz gegeben hat, feiert am 8. Mai in Heiden seinen 82. Geburtstag.

Das schweizerische Rote Kreuz ist stolz auf seinen Landsmann und entbietet ihm zu seinem Ehrentag die herzlichsten Glückwünsche.

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Werte Kameraden!

Wir machen Ihnen die freudige Mitteilung, daß sich im Kanton Solothurn eine neue Sektion konstituiert hat.

Als Präsident zeichnet Jos. Bitterli, Wachtmeister, Trimbach bei Olten.

Wir wünschen dem Benjamin unseres Verbandes ein herzliches Glückauf!

Im Namen des Zentralkomitees des schweiz. Militärsanitätsvereins:
Helbling, Präsident.

Die Prämienanleihe des Roten Kreuzes.*)

In der „Züricher Post" vom 14. und 15. April setzt Herr Dr. Z. unter obiger Ueberschrift seine Kritik des schweizerischen Roten Kreuzes im allgemeinen und der Pflegerinnenschule Bern im besondern fort. Seine Darstellung ist eine so einseitige und widerspricht in so wesentlichen Punkten den Tatsachen, daß sie nicht unerwidert bleiben darf.

*) Diese Erwiderung auf die Angriffe, die Herr Dr. Ziegler von Winterthur seit Wochen gegen die Leitung des schweizerischen Roten Kreuzes und dessen Anleiheprojekt in der „Züricher Post" richtete, wurde der Redaktion der genannten Zeitung zur Aufnahme übermittelt. Dieselbe erklärte hierauf, die Einsendung nur aufnehmen zu können, wenn sie auf die Hälfte reduziert würde. Eine solche Kürzung würde aber unsere Ausführungen dermaßen schädigen, daß wir darauf verzichten müssen, Herrn Dr. Z. in demjenigen Blatt zu antworten, das ihm seit Wochen seine Spalten in uneingeschränktem Maße zu seinen Attacken auf „Das Rote Kreuz" geöffnet hat. Seit Neujahr hat die „Z. P." den Gegnern des Roten Kreuzes 15 volle Spalten ihres Blattes eingeräumt, für unsere fünfspaltige Entgegnung hat sie nun keinen Platz mehr. Wir überlassen das Urteil über das Verhalten der Redaktion der „Züricher Post" unsern Lesern.

Die Redaktion.